



ARBEITS- BEISPIELE

Das Inklusionsbüro
unterstützt gerne
weitere Ideen.

Haben Sie eine Freizeitgruppe und möchten diese für alle zugänglich machen? Ihnen fehlen aber Informationen über barrierefreie Orte oder das Geld für Assistenzleistungen? Und dann fehlen Ihnen auch noch Menschen die mitplanen; Expert*innen in eigener Sache?

Oder planen Sie ein Beratungsangebot, da Sie festgestellt haben dass ein solches in dieser Stadt fehlt? Dabei sind Sie sich sicher dass dieses Angebot zu einer inklusiven Gesellschaft beiträgt?

Sie haben eine Idee für eine Plakataktion über die Vielfalt unserer Gesellschaft oder zum Thema Anti-Diskriminierung und brauchen hierbei Unterstützung?

SPRECHEN SIE MICH AN!

Am Besten mit einer
Nachricht per E-Mail

Impressum:
Sandra Heinen
Sozialamt – 201.01
Neumarkt 10
42103 Wuppertal
sandra.heinen@stadt.wuppertal.de
Telefon: 0202- 56 32 451

DER ZUGANG

Das Inklusionsbüro befindet sich im Elberfelder Verwaltungshaus am Neumarkt 10, in Raum 045. Die Behindertenparkplätze befinden sich in unmittelbarer Nähe des Verwaltungshauses: Neumarktstraße, Höhe Kaufhof-Eingang oder auf der Friedrichstr. (aufgrund der Fußgängerzone nur innerhalb der Ladezeiten erreichbar).

Gestaltung: Daniela Brauer, 2017



INKLUSIONS
BÜRO
STADT
WUPPERTAL

VIELE VERSCHIEDENE STRICHE,

VIELE BUNTE FARBEN,

EIN BILD: WIR

STADT WUPPERTAL



**WAS
MACHT
DAS**

**INKLUSIONS-
BÜRO?**

Das Ziel des Inklusionsbüros ist es den Platz für alle zu sichern.

Unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Hautfarbe, Behinderung, Religion, Kultur und sexueller Orientierung leben wir zusammen in Wuppertal.

Das Inklusionsbüro arbeitet für das Bewusstsein das unsere Gesellschaft vielfältig ist.

Diese Vielfalt ist unser Potential und unsere Herausforderung, etwas anders zu machen. Das Inklusionsbüro vernetzt, unterstützt und berät:

Institutionen, Vereine, interessierte Gruppen und Einzelpersonen, die die Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft mitgestalten wollen.

Durch die Verknüpfung mit der Funktion Behindertenbeauftragung finden insbesondere die Belange der Menschen mit Behinderung ihre Beachtung.

**DIESE
THEMEN
FINDEN WIR
WICHTIG!**

Öffentlichkeitsarbeit –
aber bitte barrierefrei und
inklusiv

- Können alle Menschen die Information verstehen, lesen, auffinden, gerne auch mit Hilfsmitteln?

- Werden die Menschen (oder deren Themen) um die es in der Veröffentlichung geht, beteiligt und können sie sich gleichberechtigt einbringen?

- Werden die Menschen um die es geht in der Veröffentlichung gleichberechtigt, wertschätzend und würdevoll dargestellt?

Bewusstseinsbildung

- Wo liegt das Potential in der Vielfalt unserer Gesellschaft?

- Welchen Nutzen habe ich dadurch, dass es die „Anderen“ gibt?

- Welche Klischees erschweren ein gleichberechtigtes Miteinander und ein individuelles Wahrnehmen meiner Mitmenschen?

Teilhabe für Alle

- Bekommen die Menschen die Unterstützung die sie brauchen, um ‚selbstverständlich‘ dabei sein zu können?

- Wird die Meinung aller gleichermaßen zugelassen?

- Alle Menschen haben eine Wahlmöglichkeit wo, wie und ob sie sich beteiligen wollen